

Oktober

1. Gilb tanzt das Laub am dür - ren Schaft. , Die

1. Gilb tanzt das Laub am dür - - ren Schaft. , Die

8 1. Gilb tanzt das Laub am dür - - ren Schaft. Die

1. Gilb tanzt das Laub am dür - - ren Schaft. Die

Kel - ter preßt den hol - den Saft. Sankt Gall heimst, was er

Kel - ter preßt den hol - den Saft. Sankt Gall heimst, was er

8 Kel - ter preßt den hol - den Saft. Sankt Gall heimst, was er

Kel - ter preßt den hol - den Saft. Sankt Gall heimst, was er

nicht ge - baut. Si - mon und Ju - da schneidt das Kraut.

nicht ge - baut. Si - mon und Ju - da schneidt das Kraut.

8 nicht ge - baut. Si - mon und Ju - da schneidt das Kraut.

nicht ge - baut. Si - mon und Ju - da schneidt das Kraut.

2. Die Krähen hocken schwarz und dicht,
Der Knecht das Holz zum Herd hin schlicht?
Der Brunsthirsch röhr't im Graben drin,
und Regen regnet grau dahin.

3. Jäh heult der Hund. Im Stubeneck
die Kinder sitzen stumm vor Schreck.
Jetzt bläst der Wind im Sterbehaus
dem Ahn die Totenkerze aus.

Oktober

2. Die Krähen hocken schwarz und dicht, Der

knecht das Holz zum Herd hin schlicht! Der Brunst-hirsch röhrt im

knecht das Holz zum Herd hin schlicht! Der Brunst-hirsch röhrt im

knecht das Holz zum Herd hin schlicht! Der Brunst-hirsch röhrt im

knecht das Holz zum Herd hin schlicht! Der Brunst-hirsch röhrt im

Gra-ben drin, und Re-gen reg-net grau da-hin.

2. Die Krähen hocken schwarz und dicht,
Der Knecht das Holz zum Herd hin schlicht!
Der Brunsthirsch röhrt im Graben drin,
und Regen regnet grau dahin.

3. Jäh heult der Hund. Im Stubeneck
die Kinder sitzen stumm vor Schreck.
Jetzt bläst der Wind im Sterbehaus
dem Ahn die Totenkerze aus.

Oktober

3. Jäh heult der Hund. Im Stu-ben-eck die

3. Jäh heult der Hund. Im Stu - ben - eck die

3. Jäh - heult der Hund. Im Stu - ben - eck die

3. Jäh heult der Hund. Im Stu - ben - eck die

kind-er sitz-en stumm vor Schreck. Jetzt bläst der Wind im

kind-er sitz-en stumm vor Schreck. Jetzt bläst der Wind im

kind - er sitz - en stumm vor Schreck. Jetzt bläst der Wind im

kind - er sitz - en stumm vor Schreck. Jetzt bläst der Wind im

Ster-be-haus dem Ahn die To-ten-ker-ze aus.

ster- be-haus dem Ahn die To - ten - ker - ze aus.

8 Ster-be-haus dem Ahn die To-ten-ker-ze aus.

Ster-be-haus dem Ahn die To-ten - ker - ze aus.

2. Die Krähen hocken schwarz und dicht,
Der Knecht das Holz zum Herd hin schlicht!
Der Brunsthirsch röhrt im Graben drin,
und Regen regnet grau dahin.

3. Jäh heult der Hund. Im Stubeneck
die Kinder sitzen stumm vor Schreck.
Jetzt bläst der Wind im Sterbehaus
dem Ahn die Totenkerze aus.